

WELLEN BRECHER

Nr. 61 - April 2006

Vereinszeitung des HSCF



Hochschul - Segelclub Freiburg e.V.
Schwarzwaldstr. 175, 79117 Freiburg

Nr. 61 2006/2
Schutzgebühr 1,- €

Inhalt

LIEBE HSCF - MITGLIEDER!	3
HSCF-KALENDER	4
CARTOON	4
BERICHT DES VORSTANDS	6
BERICHT AUS DEM REFERAT FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	7
BERICHT AUS DER JOLLENABTEILUNG	8
BERICHT AUS DER JUGENDABTEILUNG	10
TÖRNBERICHT	12
TÖRNBÖRSE	15
BOOTSBÖRSE	16
TIPPS FÜRS BÜCHERSCHAPP	18
LETZTE MELDUNG	19
IMPRESSUM	20

Titelbild: Ohne Mast auf Land gestellt – Frl. Mayer in der Schwebel
(retuschiertes Foto)

Für zugesandte Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, sowie für hier veröffentlichte Anzeigen, übernimmt die Redaktion, was Inhalt und Form anbetreffen, keine Haftung!

Unsere Internetadresse:

hscf. de

Im Internet und auf dem Wasser:
Der HSCF - immer eine Schiffslänge voraus!



Liebe HSCF - mitglieder!

Auch wenn das Titelfoto von mir „nachbearbeitet“ worden ist – leider entspricht der Anblick mittlerweile der traurigen Realität: Frl. Mayer steht auf dem Trockenen in Portoferraio, ohne Mast, ohne Versicherung und mit ungewisser Zukunft. Ein von der Versicherungsgesellschaft Pantaenius beauftragter Gutachter stellte erhebliche strukturelle Schäden fest und beurteilte das Schiff als „nicht seetauglich“. Die Ursachen sind mehrere Grundberührungen während der Zeit, in der das Schiff in Kroatien verchartert worden ist.

Diese Hiobsbotschaft löste beim Vorstand natürlich Bestürzung aus und in der Folge eine Reihe intensiver Diskussion über das weitere Vorgehen. Der Vorstand schrieb einen Brief an die Clubmitglieder, die sich als Geldgeber zur Finanzierung des Schiffes zur Verfügung gestellt hatten. In die-

sem Brief, der in diesem Wellenbrecher veröffentlicht wird, wird die momentane Lage beschrieben, sowie mögliche Szenarien des weiteren Vorgehens. Fakt ist, dass die Investitionskosten in die Reparatur des Schiffes, um es in einen „seetauglichen“ Zustand zu versetzen, die Finanzen des Clubs überschreiten würde. In welche Richtung Frl. Mayer in Zukunft steuern wird ist also zur Zeit noch ungewiss.

Dem Club stehen schwierige Wochen bevor. Wie in der Seefahrt üblich, gibt es nach ruhigen Zeiten auch mal einen Sturm. Doch mit dem Bewahren guter Seemannschaft braucht einem davor nicht bange zu werden.

Euer
RefÖff
Peer Millauer

HSCF-Kalender

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit
06.04.2006	Seglerstunde: Till Klump: Das EGNOS - Navigationssystem Stammtisch: Törnbericht von Gert Witzstrock: Von Malta nach Palermo	19.00 20.00
04.05..2006	Seglerstunde: Thomas Birkmann u. Klaus Biehler: Seefahrtsterminologie Stammtisch: Till Klump: Planungen der Jollenabteilung 2006	19.00 20.00
01.06.2006	Stammtisch: N.N.: Törnbericht SKS Ostern 2006	20.00
06.07.2006	Mitgliederversammlung des HSCF	19.30

Veranstaltungsort, wenn nicht anders vermerkt:
Gaststätte Goldener Sternen (Nebenraum)
Freiburg, Emmendinger Str.1 / Tennenbacher Platz

Cartoon



(frei nach: Hägar, © Ehapa – Verlag)

Mitgliederversammlung 2006

Einladung

an alle Vereinsmitglieder

zur

Ordentlichen Mitgliederversammlung

Am Donnerstag, den 06. Juli 2006 um 19.30 Uhr

Gaststätte Goldener Sternen (Nebenzimmer), Tennenbacher Platz

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Wahl des Versammlungsleiters
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Berichte der Referenten mit Aussprache
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über den Kassenbericht
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahl der Kassenprüfer
10. Haushaltsplan 2007
11. Frl. Mayer: Lagebericht und Diskussion
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung müssen bis spätestens zum 22.06.06 schriftlich beim Vorstand eingereicht werden

Bericht des Vorstands

Brief des Vorstands an die Darlehensgeber vom 27.02.2006

PD Dr. Thomas Birkmann
Freiburg 27.2.06
Haslacherstrasse 6
79115 Freiburg i.Br.

An die Darlehensgeber
für den Kauf von Frl. Mayer II

Liebe Mitglieder und Darlehensgeber
des HSCF,

Leider haben uns bezüglich „Frl. Mayer“ in den letzten Wochen etliche Hiobsbotschaften erreicht, über die aufzuklären wir für unsere Pflicht als Vorstand halten. Dies tun wir natürlich auch, um weitergehenden Gerüchten vorzubeugen und die Fakten klarzulegen.

Zunächst stellte sich beim Legen des Mastes heraus, dass dieser derart beschädigt ist, dass eine Reparatur aussichtslos schien, also die Anschaffung eines neuen Mastes notwendig wurde. Die Kosten für Mast und Transport betragen zwischen 12.000 und 15.000 Euro, wie unsere Recherchen ergaben.

Diesen Schaden haben wir bei der Versicherung von Michael Rox und uns gemeldet, und diese hat darauf ein Gutachten erstellen lassen, das zu folgendem deprimierenden Ergebnis kam: Das Schiff hat so substantielle Schäden, dass eine Reparatur des Mastes allein nicht ausreichend ist, es müsste viel mehr gemacht werden, bevor das Schiff wieder aufs Wasser könnte.

Auf der gestrigen Vorstandssitzung stellte sich heraus, dass auch Michael Rox von den mangelhaft reparierten Schäden nichts wusste, da nicht er selbst sondern die Charterfirma Versicherungsnehmer war. In diesem Zusammenhang haben wir zusammen mit Michael Rox alle möglichen Szenarien durchgespielt, also im Wesentlichen entweder eine Reparatur oder die Rückabwicklung des Kaufes von „Frl. Mayer“. Dabei hängt sehr viel ab von den Reparaturkosten, die bisher nur sehr grob geschätzt werden können; eine genauere Aussage erwarten wir vom Gutachter von Pantaenius, die Michael Rox schnellstmöglich einholen wird.

Außerdem erwägt die Versicherung eine Klage gegen die Chartergesellschaft wegen Versicherungsbetrugs und Michael Rox möchte von der Chartergesellschaft Schadensersatz fordern.

Wir rechnen mit genauen Zahlen bis zur nächsten Vorstandssitzung in 14 Tagen, und wir werden dann wieder über den neuen Stand der Erkenntnisse und der daraus resultierenden Beschlüsse informieren

Mit seglerischen Grüßen

Im Namen des gesamten Vorstandes

Thomas Birkmann
Klaus-Jürgen Müller

Bericht aus dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Die Meinung der Clubmitglieder ist gefragt!

Der HSCF steht vor einer sehr schwierigen Entscheidung. Die Lage um Frl. Mayer hat sich in letzter Zeit dermaßen zugespitzt, dass nun schnelle und richtungsweisende Entscheidungen gefragt sind. Die Diskussion darüber wird natürlich im Vorstand geführt. Da es um Entscheidungen geht, die bald getroffen werden müssen, steht dieser natürlich im Moment vor der Frage, wie es um die Meinung der Mitglieder steht. Sicher bietet der Stammtisch dazu ein geeignetes Forum, dieses wurde ja auch genutzt Anfang April (leider von viel zu wenigen Mitgliedern!). Auch eine außerordentliche Mitgliederversammlung wäre hier eine Möglichkeit, jedoch wäre hier die Vorlaufzeit bis zur Einberufung zu lang. Eine geeignete Plattform, um sich auszutauschen, ist das Forum auf unserer Webseite. Dies wurde bisher viel zu wenig besucht. Nun böte sich die Gelegenheit als Mitglied seine Meinungen oder Ratschläge hier in diesem Forum auszudrücken und niederzuschreiben. Je mehr Mitglieder sich an dieser Aktion beteiligen würden, desto eher kann der Vorstand auch sehen, wohin

der Weg in dieser Sache von Mitgliederseite aus gehen sollte.

Deshalb hier der **Appell**:

Besucht unsere Internetseite!

<http://hscf.de>

Geht ins **virtuelle Clubhaus!**

Benutzername: **hscf**

Passwort: **spinnaker**

Dann ins Forum und dort zum **Oberbegriff „Verein“**. Hier wurde von mir das neue **Thema „Frl.Mayer und die Zukunft des HSCF“** erstellt zu dem ich mir durch diesen Aufruf viele Zuschriften erhoffe.

Euer RefÖff Peer Millauer

Im Internet gibt es ebenfalls Seglerforen, in denen dieses Thema unter Wahrung der Anonymität diskutiert wird: Auf folgenden Internetseiten kann die Diskussion verfolgt werden:

<http://www.seglers.com/modules.php?name=eBoard&file=viewthread&tid=147>

<http://forum.yacht.de/showthread.php?t=83716>

<http://www.segeln-forum.de/board.php?boardid=43&sid=>

Bericht aus der Jollenabteilung

Die Jollen starten in die neue Saison 2006

Die Schneeflocken tanzen vom Himmel auf die Jollenliegeplätze und der Schluchsee ist kaum zu sehen unter einer dicken Eisschicht. Die Jollenpaten haben sich nach dem Loipentag und einer kräftigen Stärkung an die Planung der Saison 2006 gemacht. Wir haben wieder ein umfangreiches Programm für unsere Jollensegler zusammengestellt, das auch wieder kleine Neuerungen bringt.

Ab Mai werden wir unsere Jollen oben am Schluchsee haben. Neben unseren drei Ponants (Emma, Schwall und Speedy) haben wir unsere zwei Laser (Troll und den Neuen noch Namenlosen). Für unsere Kids haben wir fünf Optis.

Wir wollen wieder wie im letzten Jahr die Jollen - Flatrate für 60 € anbieten und die Regattatrainings und auch unser Sommerfest.

Wichtige Änderung gibt es nur im Bereich Service. Auf der HSCF-Homepage gibt es eine neue Mitsegler-Datenbank, in die ihr euch eintragen könnt um Mitsegler zu finden. Diese Datenbank ist im geschlossenen Mitgliederbereich nur mit Passwort zu erreichen und nicht nur auf Yacht oder Jolle begrenzt. Weiter bieten wir erstmals einen Jollen-Auffrischkurs an, der über zwei Tage geht und nur für vier Teilnehmer gedacht ist damit individuell auf

Bedürfnisse eingegangen werden kann. Kosten wird dieser Kurs 50 € pro Person. Bitte meldet euch schnell

an, wenn ihr teilnehmen möchtet. Wer zuerst kommt, malt zu erst. Des Weiteren bieten wir für die Kinder im Verein zwei Schnuppertage an, liest in diesem Zusammenhang auch den Artikel über die Jugendabteilung!

Wir hoffen, dass wir mit unserem attraktiven Programm viele Jollensegler an den Schluchsee locken werden und auch neue Gesichter kennen lernen. Wir werden wie immer am Sonntag, den 30. April auswintern und am Sonntag, den 7. Mai unser Ansegeln veranstalten, wieder mit Bootstaufe (s.o.).

Die Einweisungen sind für alle verpflichtend, die neu in die Jollenabteilung kommen, um einen Schlüssel und eine Einweisung in die Boote und das Revier zu erhalten.

Zur Anmeldung bitte **NAMEN, E-MAIL** und **TELEFONNUMMER** angeben, da wir bei schlechtem Wetter oder zu wenigen Teilnehmern die Planung kurzfristig ändern.

Bei der Einweisung bitte an die Pfänder denken: 10 € Schlüsselpfand, 40 € Arbeitsdienst und wer will 60 € Jollen-Flatrate.

Wir bieten auch wieder unsere Regatta-Trainings und die Teilnahme an Regatten an.

Wie im letzten Jahr feiern wir unser Sommerfest am Schluchsee. Da sich im letzten Jahr der HSCF-Cup (Match Race) etwas in die Länge zog, möchten wir ihn in diesem Jahr etwas früher anfangen (10:30 Uhr) und freu-

en uns schon jetzt auf spannende Rennen.

Hier nun der Sommerplan im Einzelnen:

Mai

So 30.4 Auswintern (Anmeldung über Jollen@hscf.de)

Do 4.5 Stammtisch mit Vorstellung der Jollenabteilung

So 7.5 Ansegeln ab 10 Uhr. Gemeinsames Segeln für alle mit Bootstaufe des neuen Lasers

So 14.5 Kinder-Schnuppersegeln (Anmeldung über Jollen@hscf.de)

So 21.5 Einweisung für Neulinge ab 10.30 Uhr (Anmeldung über Jollen@hscf.de)

Juni

Sa/So 17/18.6 Laser Regatta Schluchsee

Sa/So 24/25.6 Auffrischkurs (Anmeldung über Jollen@hscf.de es gibt nur vier Plätze)

Juli

So 2.7 Einweisung für Neulinge ab 10.30 Uhr (Anmeldung über Jollen@hscf.de)

Gemeinsames Segeln für alle ab 14 Uhr

Sa 8.7 Regattatraining (Anmeldung über Jollen@hscf.de)

Sa. 22.7 Rundumregatta, Schluchsee (Yardstick)

August

So 6.8 Sommerfest des HSCF mit HSCF-Cup (Match Race für alle ab 10:30 Uhr)

Fr 11.8 Kinder-Schnuppersegeln (Anmeldung über Jollen@hscf.de)

Sa 19.8 Regattatraining (Anmeldung über Jollen@hscf.de)

Sa/So 26./27.8 Auerhahn-Regatta, Schluchsee (Ponant)

Oktober

Ende Oktober Einwintern.

Wie ihr seht haben wir versucht wieder viele gemeinsame Aktivitäten einzuplanen, damit ihr euch untereinander besser kennen lernt.

Wenn ihr Fragen und Wünsche oder Defekte festgestellt habt, wendet euch direkt an die Jollenpaten.

Die Jollenpaten sind:

Till Klump (Jollenreferent)
Benno Reifenberg Weg 23
79822 Titisee-Neustadt
Tel: 07651 972238
Jollen@hscf.de

Andreas Killer
Tel: 0761 4763534
Killer-andi@gmx.de

Peter Seifert
Tel: 07664 95438

Die Jollenpaten gehen in die Loipe

Wie schon im vergangenen Jahr trafen sich die Jollenpaten zum Wintertag in

Schwärzenbach in der Hochebenenloipe. Bei perfekt präparierter Loipe, Alpensicht und guter Laune ging es zunächst in die 10 km lange Runde. Die Sonne strahlte mit den Jollenpaten um die Wette.

Die meisten Jollenpaten fühlten sich allerdings auf dem Schluchsee im Trapez sicherer als in einer vorgefertigten Spur in der Langlaufloipe. Nach

einigen Pirouetten und Schwarzwaldadlern ging es mit viel Spaß nach einer Stunde und 10 km noch mal auf den Berg, um die lange Abfahrt zu genießen. Wir freuen uns jetzt schon alle auf den nächsten Winter, um diesen Schneespaß zu wiederholen.



Bericht aus der Jugendabteilung

Neuer Anlauf bringt neuen Schwung

Ihr fragt euch sicher alle, was aus der Jugendabteilung geworden ist. Die Jugendabteilung erwacht aus ihrem Winterschlaf. Wie ihr sicher alle mitbekommen habt, gab es schon Anzeichen dafür im Januar mit der Online-Umfrage, die ihr als E-Mail erhalten habt.

Nach einem Treffen mit den Jugendleitern der Segeljugend-Schluchsee gibt es eine neue Vereinbarung, die

für die Kinder im HSCF weitgreifend ist.

Die Kinder und Jugendlichen, die Mitglied im HSCF sind, dürfen ab dieser Saison an den Aktivitäten der Segeljugend-Schluchsee teilnehmen.

Vom HSCF aus sollten wir aber versuchen, freiwillige Helfer zur Arbeit in der Jugendabteilung zu aktivieren, da wir noch ein paar Helfer in dieser Saison benötigen. Ich möchte alle bitten, die Lehrer mit Hauptfach Sport sind,

sich mit mir in Verbindung zu setzen (Zuschüsse), ebenso alle, die Interesse am Fachübungsleiter-C des BSB haben.

Wie ihr sicher schon im Sommerplan der Jollenabteilung gesehen habt, gibt es neben dem Ansegeln und dem Sommerfest noch zwei weitere Termine speziell für den Nachwuchs im Verein:

So 14.5. Kinder- Schnuppersegeln
Fr 11.8. Kinder- Schnuppersegeln (Sommerferien)

Beim Kinder-Schnuppersegeln werden wir als Gruppe auf ein offenes Kielboot gehen und einen Sommertag rund um das Wasser und das Thema Segeln erleben. Bitte meldet euch für diese beiden Termine rechtzeitig bei Jollen@hscf.de an oder unter Tel: 07651 972238.

Wir hoffen, einige neue Gesichter in der Jugendabteilung zu sehen.

Wenn Ihr noch Fragen oder Anregungen habt, oder gerne als Jugendleiter in unserem Verein wirken möchtet, dann setzt euch bitte mit mir in Verbindung. Wir suchen noch dringend jemanden als Jugendleiter!

Liebe Eltern, liebe Kinder und Jugendlichen, bitte helft mit, dass wir wieder eine tolle Jugendgruppe im HSCF aufbauen können.

Euch allen wünsche ich

Mast und Schotbruch

Till Klump

BOSS YACHTCHARTER INT.
POCHGASSE 33 79104 FREIBURG Tel: 0761 555 95 65 Fax: 0761 53 070
e-Mail: BossCharter@t-online.de



In allen Segelrevieren individuelle Angebote
Charteryachten, Kojencharter, Ausbildungstörne, Ausflugsyachten
Preislisten, Angebote, Schiffrissen, Training gegen Seekrankheit
siehe Internet: www.bosscharter.de

Törnbericht

Skippertraining auf Elba 2006

Dieses Mal hatten wir es so richtig gut erwischt, beim Skippertraining 2006 auf Elba (vom 24. Februar bis 4. März 2006). Frühlingshafte Temperaturen auf der Alpensüdseite, Wind bis Stärke 8 und Schnee bis zum Abwinken bei der Rückfahrt auf der Alpennordseite – rundherum ein richtiges Erlebnis.

Die Anfahrt erfolgte mit einem gemieteten Bus der Universität Freiburg, voll gepackt mit Gepäck von 7 Leuten plus Lebensmittel für eine Woche. Dabei waren Klaus-Jürgen Müller, unser Skipper, Henning Anhut, Christian Beck, Claudia Fiedler, Hardi Mülhaupt, Hans-Joachim Weisser, und Wido Ziemer.

Die Fahrt durch die Nacht, wurde nur durch einen erzwungenen Boxenstop unterbrochen: Totalausfall des Scheibenwischers bei strömendem Regen. Schrittempo bis zu einer Tankstelle. Vergebliche Versuche, die Störung am Scheibenwischermotor oder –gestänge zu beseitigen. Jetzt war klar, es musste ein Notschweibenwischer mit einfachen Bordmitteln gebastelt werden, d.h. ein Scheibenwischer wurde über zwei Leinen durch einen Spalt des rechten und linken Seitenfensters von den Mitfahrern auf der Rückbank betätigt. Nach insgesamt 9 Stunden Fahrt, kamen wir so gegen 5.30 h in Piombino an, gerade rechtzeitig für die erste Fähre nach Portoferraio.

Vom Vercharterer übernahmen wir Frl. Mayer V, eine Bavaria 46 (unser Schwesterschiff Frl. Mayer II ist zur

Zeit nicht einsatzfähig). Am nächsten Tag konnten wir unser Fräulein im Stadthafen liegen sehen. Nicht gerade ein toller Anblick, ein Segelschiff ohne Mast, der zur Begutachtung in der Werft von Porto Azzurro lag.

Nach der Kojenverteilung und dem Verstauen der Lebensmittel begannen wir sofort mit einer umfassenden Sicherheitseinweisung, eine Maßnahme, die Klaus-Jürgen uns mit Nachdruck ans Herz legte. Selbst bestimmte Rollenfunktionen für den Seenotfall wurden verteilt. Auch die Rettungsinsel wurde exemplarisch aus der Backskiste genommen. Erstaunlich, welche eine Mühe es machte, die Insel selbst bei ruhigem Wasser raus zu hieven und sie klar zu machen zum Überbordwerfen.

Nachmittags holten wir dann im Stadthafen Wido unser noch fehlendes Crewmitglied ab. Jetzt waren wir komplett und es konnte losgehen. Grundsätzlich war jedes Crewmitglied einmal Tagesskipper oder Navigator. Die ersten Tage waren erfüllt mit Motormanövern: am Steg anlegen an der Schokoladenseite, auch von der anderen Seite bei unterschiedlichen Windrichtungen; Ablegen mit Eindampfen in die Spring; rückwärts anlegen aus einer engen Boxengasse, mit Seitenwind auch aus den unterschiedlichsten Positionen. Wir hatten das Glück, dass der allgemeine Segelbetrieb noch überhaupt nicht begonnen hatte, sodass wir nach Herzenslust unsere Manöver üben konnten, ohne jemanden auf die Nerven

zu fallen. Zu bewundern war unser Skipper, der stets mit gutem Rat zur Stelle war.

Bei den Segelmanövern sammelten wir unsere Erfahrungen bei relativ schwachem Wind (2-3 Bft). Boje über Bord, klassisch, dann aber intensiv über das Beidrehen (sog. Münchner Manöver) und mit dem Quickstop. Uns wurde der Vorteil des viel kürzeren Weges zur Bojenaufnahme klar (ein wichtiger Aspekt im Ernstfall, möglichst nah beim Überbordgegangen zu sein). Schwierig war es, das Boot rechtzeitig abzustoppen und die Boje aufzunehmen ohne sie zu überfahren.

Neben den praktischen Übungen, wurden in Ruhepausen und abends nach dem Essen von den Crewmitgliedern vorbereitete Themen kurz vorgestellt und anschließend in der Diskussion vertieft: Wetterkunde, Seenotfall, Motorenkunde, Schwittersegeln und Psychologie an Bord. Beim letzteren Thema besprachen wir auch schwierige Situationen und Umstände, in die der Skipper mit seiner Crew kommen kann und eventuelle Lösungsmöglichkeiten.

Kleinere Ausflüge unternahmen wir nach Marciana Marina und nach Porto Azzurro und fanden dort jeweils ideale Bedingungen für Hafenmanöver und sammelten Erfahrungen beim Ankern bei Wind von 5 Bft. und schlecht haltendem Ankergrund.

Wie sich das gehört, holten wir vor dem Ablegen (unter Segeln) von Porto Azzurro, für unser Segelrevier Information zum Wetter ein: Insel Elba: S, bis 4 Bft. (vom Hafenmeister). Die Vorhersage für das nördliche tyrrhenische Meer (über Funk): W bis 6

Bft., im späteren Tagesverlauf abschwächend auf 5 Bft. Damit legten wir ab und sahen mit Freude einem schönen Segeltag entgegen. Bereits nach dem Verlassen der Bucht von Porto Azzurro bekamen wir einen kräftigen WNW von der Seite und rauschten mit stark gerefften Segeln auf die Nordspitze (Capo Vita) zu.

Unsere Freude war nur kurz, denn plötzlich stellt Claudia erhebliche Wassermengen in der Bilge fest, bedingt durch die Lage, bei jeder Wende von einer Seite auf die andere liefen. Die Ursachensuche ergab ein lecker Schlauch des Trinkwassertanks zum Heißwasserboiler. Es dauerte doch einige Zeit bis endlich weiteres Auslaufen des Wassers in die Bilge zumindest notdürftig gestoppt werden konnte. Zum Glück, denn der Wind und die Schräglage nahmen enorm an Stärke zu (Bft 7-8) je mehr wir aus der Landabdeckung kamen. Wir mussten erneut reffen und stampften in einer hohen, relativ kurzen Welle mit Kreuzschlägen von je 30 Minuten in Richtung Portoferraio. Unbedingt zu beachten war, nicht zu nah in Richtung Land zu kommen, um eine gefährliche Legerwallsituation zu vermeiden. Beruhigend war, dass die Fähren von und nach Piombino uns weiträumig umfuhren, und uns damit viel Raum für unsere Schläge ließen. Je näher wir in die Bucht von Portoferraio kam, nahmen Wind und Seegang deutlich ab. Glücklicherweise im sicheren Hafen angekommen, waren wir natürlich stolz, diesen vorhergesagten Wind (S, Bft. 4), der sich zu einem NW 7-8, mit Windstößen von 9 Bft. ausgewachsen hatte, gemeistert zu haben.

Am übernächsten Tag, als wir selbst wieder auf der Fähre auf dem Rückweg waren, kamen wir mit Passagieren ins Gespräch, die uns wohl an diesem Tag gesehen hatten und uns Respekt zollten. Sogar der Fährbetrieb war am Abend wegen des Sturms eingestellt worden.

Auch die Rückfahrt hielt noch eine Überraschung für uns bereit: Zum Frühstück saßen wir noch ganz gespannt in einem Straßenkaffee in Piombino bei frühlingshaften Temperaturen von etwa 16°C. Nach Durchquerung des Gotthardtunnels war's dann vorbei mit der Gemütlichkeit. Dort erwartete uns heftiger Schneefall, es lagen schon etwa 10-20 cm und bis zu 50 cm Schnee waren vorhergesagt, und wir mit Sommerreifen! Unterwegs rief ein Bekannter aus Hamburg an und berichtete, dass auf dem Feldberg Schneehöhen von bis zu 4 m zu erwarten waren. Angespannt verfolgten wir den Straßenzu-

standsbericht für die Schweiz, um zu erfahren, ob die Auffahrt zum Belchentunnel befahrbar war. Die Entscheidung wurde uns abgenommen, direkt am Abzweig bildete sich schon der Rückstau, sodass wir einen weiteren Umweg über Zürich in Kauf nehmen mussten. Kurzum, nach fast 15 Stunden Fahrt erreichten wir gegen 0:30 Freiburg. Dort angekommen, mussten wir unsere abgestellten Autos aus dem Schnee buddeln. Diese waren nicht nur eingeschneit, sondern zusätzlich von den lieben Anwohnern, die ihre Gehwege und Einfahrten frei geräumt hatten, zugehaufelt worden.

Insgesamt war das diesjährige Skippertraining ein tolles Erlebnis, das uns nicht nur eine schöne seglerische Herausforderung bescherte, sondern auch viele wetterbedingte Überraschung für uns bereithielt.

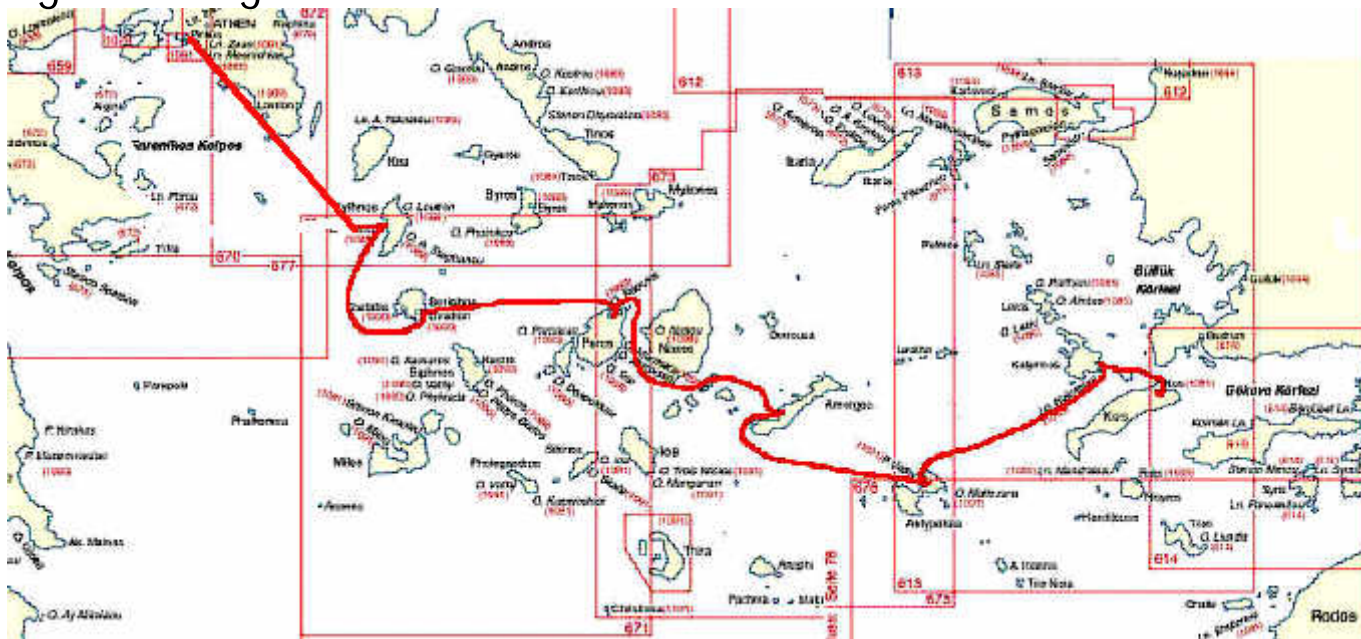
Henning Anhut



„Angelegt“, Foto: Anhut

Törnborse

Ägäis im August



Der Ausfall unseres Vereinsschiffs hat weit reichende Auswirkungen auf die Törn- und Urlaubsplanung zahlreicher Vereinsmitglieder. Wer rechtzeitig geplant hatte, der besaß nun Flugtickets aber kein Schiff mehr. Nun bedeutet der Ausfall von Frl. Mayer nicht unbedingt auch den Ausfall von Urlaubstörns. Gott sei dank gibt es ja auch Charterfirmen, sogar vor Ort, bei denen man Segelyachten mieten kann. Barone – Yachting, Freiburg hat mir eine Bavaria 38 angeboten für den geplanten Zeitraum vom 5.- 19. August für den Törn von Athen nach Kos ONEWAY! Drei Kojen mit 6 Schlafplätzen stehen zur Verfügung. 2 Plätze sind noch frei, der Kojenpreis beträgt 350.- Euro pro Person/Woche, zzgl. Bordkasse und Flugkosten.

Törnbeschreibung:

Dies ist die klassische Route für die Liebhaber der griechischen Ägäis: 250 sm Inselhüpfen von NW nach SE, den Meltemi mit 6 -8 bft auf Halb- bis Amwindkurs auf Steuerbordbug bei Sonne satt und warmem Meer.

Ausgangspunkt ist Athen, Kalamaki, es geht los mit Kurs auf Kap Sounion mit den berühmten Sonnenuntergängen, danach segeln wir weiter nach Kythnos, mit dem verträumten Mericha auf der Westküste, dann Seriphos, wir ankern in der großen Bucht unter der Chora, Naoussa im Norden von Paros, ein Traum im Abendrot, Amorgos, „der Klotz im Meer“, 800 Meter hoch mit dem berühmten Kloster in der Steilwand, Astipalaia, die „Schmetterlingsinsel“ mit der gut geschützten Bucht Vathy im Nordosten, und schließlich Kalymnos, mit dem Ormos Vathy im Osten – ein Fjord mit Steilwänden und Anleger an der Taverna von Dimitri. Da-

nach der kurze Sprung nach Kos, einer sehr gut ausgebauten Marina gegenüber von Bodrum mit allen Einrichtungen. Was soll man noch sagen? Bei 14 Tagen Zeit bleibt genügend Zeit für Inselausflüge, Baden, Kultur und Sehenswürdigkeiten. Sollte der Meltemi mal schlechte Laune haben, bleiben wir im Hafen. Ein Mix aus einsamen Badebuchten und quirligen kleinen Häfen erwartet uns. Abwechselnd genießen wir Bordküche

und Tavernaessen. Die Delphine warten auf uns...

Mehr Einstimmung gibt es auch unter:

<http://www.sailplan.de>

sowie:

<http://www.segelbuch.de/titel/rmer.html>

und

http://www.segelbuch.de/titel/und_ewig.html

Peer Millauer, Skipper

Bootsbörse

Schiffe zu verkaufen!

Segelboot MacGregor 26X, Baujahr 2000

Länge 7.90 m, Breite 2.40, Leer-Gewicht 1050 kg, Tiefgang 25 cm, mit Schwert 1,70 m, Wasserballast 680 kg, Stehhöhe, sehr guter Zustand, betriebsbereit, auf Trailer (Wick, zul. Gew. 1800 kg), AB-Motor Mercury 40 PS, gepflegt, Bodenseezulassung, Viele Extras (z.B. Rollgenau, Sonnendach, Badeleiter, Cockpittisch, Spiritusherd, Bugspriet, Karten u.v.m). Verkauf aus Altersgründen, Engl. Prospekt mit deutscher Übersetzung vorhanden

Preis 29.500.- Euro VB

Bei Interesse Tel 0761 290430



Segelboot MacGregor 26X

Die Jollenabteilung verkauft Ihre kleinste Jolle: eine Gipsy Touring.

Es handelt sich um eine stabile kleine, für Anfänger gut geeignete Jolle, die auch alleine gesegelt werden kann:

Gipsy Touring von Bootsbau Gruben,
Baujahr 1992

Segelfläche 9 m²

Länge 3,95 Meter

Bereite 1,64 Meter

Gewicht 100 kg



Wir verkaufen die Gipsy, da wir eine etwas größere Jolle die besser für 2 Personen geeignet ist suchen.

Die Jolle wird mit zugelassenem Straßentrailer und Slipwagen (ohne Persenning) aber inklusive Badeleiter !für 500 Euro verkauft und kann in Freiburg besichtigt werden.

Kontakt: Andreas Killer 0761-4763534

Tipps fürs Bücherschapp

Für Segel- und Leseratten

Liebe Clubmitglieder,

heute möchte ich euch ein Seglerbuch vorschlagen, das mich wirklich in Atem gehalten und die Nächte verkürzt hat. Was dran so spannend war? Es handelte sich durchweg um Originalberichte über die Seefahrt aus jüngster Zeit. Berichte von Menschen, die den Wasserweg gewählt haben, um der DDR-Diktatur zu entfliehen. Begeistert hat mich der Erfindungsgeist der Menschen und die Fähigkeit, aus fast Nichts die tollsten „See-Ufos“ zu basteln. Wer hätte schon gedacht, dass der „James Bond Aqua Scooter“ von einem ostdeutschen Wassersportsfreund erfunden wurde? Die kreativen Fluchtversuche dieses Buches gehen weit über das Genre Segeln hinaus. Da wird auch schon mal ein Torpedo für zwei Personen gebaut, natürlich muskelgetrieben und da muss auch mal ein Zollboot samt Mannschaft entführt werden um es in die ersehnte Freiheit zu schaffen. Legendär natürlich auch die Paddelbootüberfahrten und ein Landsmann, der mal eben gute 42 km nach Dänemark geschwommen ist. Halleluja.

Ganz nebenbei erfahren wir, wie man überhaupt navigieren konnte, da Seekarten vom „Imperialistischen Ausland“ gar nicht oder nur verfälscht erhältlich waren und auch die nächtliche „Suchscheinwerfer-Romantik“ der Genossen Grenzer fehlt nicht.

Ein spannendes Buch mit Tiefgang und kreativen Ideen, dass zwischen den Zeilen auch nachdenklich stimmt. Eine Mischung, die vielleicht manche von euch anspricht?



Christine und Bodo Müller:
Über die Ostsee in die Freiheit,
Delius Klasing ISBN 3-7688-0925-0
Erschienen 1996.

Jochen Rump

Letzte Meldung

...aus dem Internet

und aus Kroatien:

Gebiet / Area:

Kornaten/Insel Molat

Ort / Place:

Prolaz Zapuntel/Insel Molat

Koordinaten: 44°15'N 014°49'E

In der Ankerbucht zwischen den Inseln Ist und Molat liegen Festmacher-Bojen aus. Wichtig, nicht am oberen sichtbaren Ring der Boje festmachen, sondern den unterhalb im Wasser liegenden Ring der Bojenkette für längeres liegen verwenden. Am Fähranleger Luka Zapuntel (3m WT) im SE-Teil der Bucht kann, solange keine Fähre erwartet wird, festgemacht werden. Das Fährschiff kommt meist um 5:30 Uhr und um 16:00 Uhr. Die Anwohner sind sehr freundlich und hilfsbereit. Etwa 10 Minuten Fußweg landeinwärts befindet sich ein kleiner Laden mit bescheidenem Angebot und Telefon. In der Nähe des Fähranlegers ist eine kleine Pension "Gostionica Skrila", Tel.057-372-536.

Weitere Infos zur Ankerbucht Prolaz Zapuntel/Kroatien. Wir waren Mitte April mit 3 Yachten dort und mussten eine eiskalte 2-Tage-Bora mit Böen bis zu 60 kn überstehen (in Rijeka fiel Schnee). Einer unserer Yachten rissen in der ersten Nacht die beiden Festmacher an der Mooring-Boje und sie strandete. **Mit Hilfe der kroatischen Küstenwache konnte die Yacht vom Typ Bavaria 44 nach ca. 7 Stunden wieder freigeschleppt werden. Schaden: Riss im Laminat hinter den Kielbolzen. Ansonsten Yacht und Besat-**



zung o.k.

Quelle: [Norbert Woop](#), SY Euphorie, Sunday, 4. May 1997 - 07:31:36

Und ebenfalls aus Kroatien:



Kiel einer Bavaria vor Kroatien mit Spuren einer Kollision oder einer Grundberührung laut Bavaria (Foto © Bavaria Yachtbau)

Bavaria erhebt Vorwürfe gegen die Organisatoren der Regatta in Kroatien im Juni 2005, bei der einer Bavaria 42match der Kiel abbrach und ein Segler bei dem Unglück ertrank. Laut Bavaria sollen die Schiffe bereits vor der Regatta eingesetzt worden sein, dabei sollen mehrere Schiffe Grundberührung gehabt haben, so Bavaria. Die Untersuchungen dauern noch an, ebenso die Nachrüstungen aller Bavaria 42match. Bavaria will jetzt den Kiel des verunglückten Schiffes heben lassen.

Quelle:<http://www.seglermagazin.de>

Impressum

Der **WELLENBRECHER** ist die Vereinszeitung des Hochschul-Segelclub Freiburg e.V., gegründet 1989. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Der nächste **WELLENBRECHER** erscheint im Juli 2006. Beiträge bitte bis spätestens 15.06.2006 an die Red.

Redaktion

Peer Millauer
Dreikönigstr.15, 79102 Freiburg
Tel: 0179 - 7516848
email: pmillauer@onlinehome.de

Einreichen von Berichten für den **WELLENBRECHER**:
Auf Datenträger/Email nur im **.txt - Format** oder als **.doc - Datei**. Bilder nur im **.jpg – Format** und **gesondert** von der Textdatei. Anzeigenpreisliste auf Anfrage. Bitte nur druckfertige Vorlagen. Anzeigen erscheinen nicht auf der Webseite des HSCF.

Vorstand

1. Vorsitzender

PD Dr. Thomas Birkmann
Haslacher Str. 6, 79115 Freiburg
Tel.: 0761/6967862 p, 0761/203-3354 g
email: Thomas.Birkmann@gmx.de

2. Vorsitzender

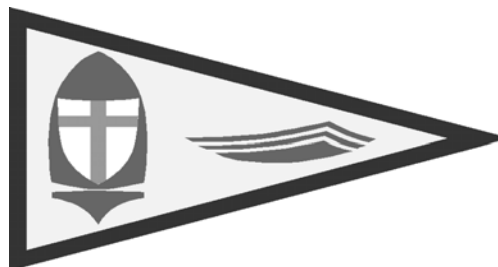
Dr. Klaus-Jürgen Müller
Franz-Schubert-Str. 8, 79331 Teningen
Tel. 0761/203-4541 g, 07641/9594825 p
Fax 0761/203-4534
email: km@sport.uni-freiburg.de

Kassenwart

Dr. Ekkehard Hofmann
Nollingerstr. 8, 79618 Rheinfelden
Tel. 07623/798836, Fax 07623/798835
email: hofmann@hofmann-monnot.de

Schriftführer

Wolf Wicke
Im Wolfswinkel 12, 79110 Freiburg
Tel. 0761/553209
email: wicke@gmx.de



Geschäftsstelle

Claudia Fiedler
Hebelstraße 13, 79104 Freiburg
Tel. 0761- 520 76 74
Fax 0761-520 76 75
Mo. 9.00 – 12.00 Uhr
email: geschaeftsstelle@hscf.de

Bibliothek

Michael Scheuermann
Am Floßgraben 4, 79102 Freiburg
Telefon 0761/2023078
eMail: mischeu@web.de

Ausbildungsreferent

Dr. Klaus Biehler
Ettenheimerstr. 8, 79108 Freiburg
Tel. 0761/5932344
email: klaus.biehler@biologie.uni-freiburg.de

Fahrtenreferent

Alex Fischer
Freiämterstr. 26, 79312 Landeck
Tel: 7641/9334440
email: fischer@hram.de

Jollenreferent

Till Klump
Benno Reifenberg Weg 23, 79822 Titisee-Neustadt
Tel.: 07651-972238
email: jollen@hscf.de

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Peer Millauer
Dreikönigstr 15, 79102 Freiburg
Tel: 0179 - 7516848
email: pmillauer@onlinehome.de

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg, Kto 203 1163, BLZ 680 501 01

Druck und Versand: EDV-Service Dr. Müller, eMail: info@EDV-DrMueller.de